



Inhaltsverzeichnis

Titel	Misch mit!	1-2
Editorial	Interkultur	1
Hintergrund	Internationaler Freiwilligendienst, Interview Bürgerengagement in Australien	2
KFA Intern	In Trauer, Leselust schenken, Rückblick »Wahlprüfsteine« ...	3-4
Tipps und Hinweise	EngagementBrücken, Wettbewerbe, Publikation ...	5
Tätigkeitsangebote	Koch/Köchin, Alltagsunterstützung für Blinde ...	6
Bürgerstadt	Auf die Vielfalt kommt es an ...	7
Impressum		6

Titel & Editorial

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Interkulturelle Woche unter dem Motto Misch mit! ist ein guter Anlass, über interkulturelles bürgerschaftliches Engagement nachzudenken.

Für die Kölner Freiwilligen Agentur ist es seit langem ein wichtiges Thema, was sich in etlichen ihrer Programmen zeigt. Dazu gehören Lesewelten, der Internationale Freiwilligen Dienst oder Engagementbrücken

Diese möchten Integration über Bürgerengagement fördern. Das erscheint uns eine erstrebenswerte Entwicklung für die Zukunft: Menschen mit und ohne Migrationshintergrund dazu zu gewinnen, sich gemeinsam in Projekten bürgerschaftlich zu engagieren, die für beide Gruppen wichtig sind. Engagementfelder hierfür gibt es genug. Vom kulturellen Reichtum der anderen zu lernen könnte das Näherücken befördern.

Wir fänden es gut, wir würden uns bei unserem bürgerschaftlichen Engagement mehr mischen, und finden, es lohnt sich, daran zu arbeiten.

Barbara Maubach

Titel

Misch mit!

Die Interkulturelle Woche präsentiert auch interkulturelles Bürgerengagement

Seit fast 35 Jahren findet im Herbst die Interkulturelle Woche statt. In mehr als 270 Städte und Gemeinden in Deutschland wird in über 3000 Veranstaltungen das Thema Interkultur behandelt. In Köln laden 192 Einrichtungen und vereinzelt auch Unternehmen zu Theateraufführungen, Infoveranstaltungen, Workshops etc. pp. ein.

Auch die Kölner Freiwilligen Agentur ist erstmalig mit zwei Veranstaltungen vertreten: EngagementBrücken präsentiert am 05.11.2009 Zwischenergebnisse einer Befragung zur interkulturellen Freiwilligenarbeit. „Wir verfolgen zwei Leitfragen: „Wie kann freiwilliges Engagement den Zusammenhalt zwischen Kulturen fördern?“ „Was benötigen Vereine und Initiativen für dieses interkulturelle Engagement?“, beschreibt Projektleiterin Gabi Klein. Aus den Antworten werden Tipps für gemeinnützige Einrichtungen, Qualifizierungs- und Vernetzungsangebote entwickelt.

Auch bei LeseWelten spiegeln sich die mehr als 180 Nationalitäten Kölns zumindest ansatzweise wieder. „Zwei- und mehrsprachige Lesungen werden für LeseWelten immer wichtiger“ so Projektleiterin Susanne Klinkhamels. „Wir versuchen diese mit Hilfe von Eltern, die in ihrer Muttersprache vorlesen, zu realisieren.“ Für die Bühne der Kulturen im Arkadas Theater konnte LeseWelten den Kabarettisten Fatih Çevikkollu und die Journalistin Luciana Caglioti gewinnen. Vorstandmitglied Frieder Wolf weist auf den Hintergrund der beiden Veranstaltungen hin: „Sie sind sichtbare Seiten unseres Geschenk an die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Köln“.

Zum zehnjährigen Jubiläum 2007 hat die Kölner Freiwilligen Agentur versprochen, Integrationsprozesse auch und gerade durch bürgerschaftliches Engagement voranzutreiben. (Fortsetzung auf Seite 2)

Titel (Fortsetzung von Seite 1)

Frieder Wolf betont, wie weit der Begriff Interkultur geht: „EngagementBrücken lädt dank der Unterstützung der ABEQ – Akademie für Beratung und Qualifizierung, Köln – in den Sachsenturm der Blauen Funken ein. Gibt es einen besseren Beweis für Kölner Interkultur als ein traditionsbewusster Karnevalsverein, der geborene und zugewanderte Kölner Freiwillige in ein mittelalterliches Gebäude einlädt, um sich zu vernetzen?“

Veranstaltung

LeseWelten – Mehrsprachige Lesung:

Freitag, 30.10.2009, 17 Uhr, Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, für Kinder von 5 bis 10 Jahren, Eintritt frei.

Anmeldung: 0221 - 955 95 10 oder lesewelten@koeln-freiwillig.de

EngagementBrücken:

Donnerstag, 05.11.2009, 14:00 – 16:30 Uhr, im Sachsenturm, Blaue Funken Weg 2 (am Sachsenring)

Anmeldung: 0221 - 955 95 21 oder gabi.klein@koeln-freiwillig.de

Hintergrund**Kölner Freiwilligendienst**

Als ihr Mann die Chance bekam, für dreieinhalb Jahre im australischen Melbourne zu arbeiten, zögerte Anika Lietzke nicht lange und zog mit nach Down Under. Dort lebt die Wahl-Kölnerin und Mutter von zwei Kindern nun seit mehr als einem Jahr.

Anika Lietzke engagierte sich ab 2003 zuerst in der Projektgruppe für die ersten drei FreiwilligenTage der KFA. Danach suchte die junge Mutter ein zeitlich flexibleres Engagement und wurde Teil des Newsletter-Redaktionsteams. Denn Recherchieren und Schreiben ist ihre große Leidenschaft.

Interesse an einem ehrenamtlichen Engagement im Ausland?

Infos: Internationaler Freiwilligendienst, Kerstin Kau, Telefon: 0221 / 888 278-23, E-Mail: kerstin.kau@koeln-freiwillig.de

**Hintergrund****Bürgerengagement mal anders – in Down Under**

Ehrenamt im australischen Melbourne: die Wahl-Kölnerin Anika Lietzke im Interview

Mehr als 36 Prozent der Deutschen ab 14 Jahren sind ehrenamtlich aktiv. Du bist derzeit mit Deiner Familie in Australien: Wie sieht das Engagement dort aus?

»Mir fällt auf, dass die Strukturen hierfür gut ausgebaut sind und Fundraising eine große Rolle spielt.«

Kannst Du spontan ein Beispiel nennen?

»Da fallen mir sogar zwei ein. Denn immer, wenn ich in die Innenstadt von Melbourne fahre, sehe ich viele rot gekleidete Menschen: ehrenamtliche Stadtführer. Auch nach den schweren Buschfeuern Anfang 2009 hat sich hier viel getan. Eine Website sammelte und koordinierte Hilfsangebote – und tut dies noch immer.«

Gibt es einen Unterschied zwischen deutschem und australischem Bürgerengagement?

»In Deutschland habe ich oft erlebt, dass die Enttäuschung groß ist, wenn man sich zeitlich nur begrenzt einbringen kann. Die Kölner Freiwilligen Agentur war da eine erfreuliche Ausnahme. In Australien gibt es viele Möglichkeiten auch für Interessierte mit einem kleinen Zeitbudget. Hier kann ich als Mutter eines dreieinhalb Monate alten Babys helfen und habe in der Australian Breastfeeding Association einen kleinen Volunteerjob übernommen.«

Demnächst steht in Köln wieder die »Interkulturelle Woche« an. Welche Rolle spielt Interkulturalität in Australien?

»Australien ist ein Einwanderungsland. Unsere Nachbarn sind aus Indonesien, Mauritius, Großbritannien und Deutschland. Nur eine Familie kommt tatsächlich aus Australien. Hier wird Interkulturalität praktisch gelebt: mit Ladenlokalen aus allen möglichen Ländern und Festen aus den unterschiedlichsten Kulturen. Das ist eine tolle Erfahrung.«

Verein

In Trauer!

Für uns immer noch unfassbar ist unsere Kollegin Bettina Vitt am 17. September 2009 bei einem Autounfall ums Leben gekommen. Kurz zuvor noch hat Bettina die Fäden zusammengehalten bei der gelungenen Auftaktveranstaltung des Mobiles Teams Nordrhein-Westfalen. Kraftvoll, umsichtig und herzlich hat sie mit uns daran gearbeitet, die Freiwilligendienste aller Generationen in Nordrhein-Westfalen bekannt zu machen. Sie fehlt uns!

Kölner Freiwilligen Agentur und
Mobiles Team Nordrhein-Westfalen



LeseWelten

Leselust schenken

Um die Qualität der Vorlese-Initiative LeseWelten zu halten und dem Wunsch nach mehr Geschichten nachzukommen, organisiert LeseWelten die Spendenkampagne »Leselust schenken«.

In 20 Buchhandlungen stehen Spendenboxen, zeitgleich machen Plakate und Pressearbeit auf das Anliegen aufmerksam. Weitere Multiplikatoren sind die Buchhändler, die auf LeseWelten und die Spendenaktion im direkten Kundenkontakt hinweisen. Jürgen Becker eröffnet die Kampagne am 27. Oktober mit einer Lesung für Grundschüler in einer Kalker Buchhandlung. Die Spendenaktion endet am 31. Dezember 2009. Im nächsten Jahr möchte LeseWelten mindestens 40 Buchhandlungen für eine zweite Spendenkampagne gewinnen.

Infos: Susanne Klinkhamels, E-Mail: lesewelten@koeln-freiwillig.de



Verein

Rückblick auf die Veranstaltung »Wahlprüfsteine«

Erstmalig erstellte die Kölner Freiwilligen Agentur im Rahmen der Kommunalwahlen Wahlprüfsteine zum Ehrenamt. Moderator Arnd Henze befragte am 20. August im Studio DuMont Vertreter und Vertreterinnen der nach demokratischen Grundsätzen agierenden Kölner Ratsparteien. Bei einer Frage zur Anerkennung und Unterstützung von bürgerschaftlichem Engagement kommentierte einer der ca. 50 Gäste: „Die Stadt muss den Ehrenamtlichen die Füße küssen!“ – Die Antworten aus der Politik finden Sie unter www.koeln-freiwillig.de/8zrjbxheud4w0ww04k4408kg8



Von links nach rechts: Dr. Martin Müser, (Freie Wählervereinigung Kölner Bürger Bündnis), Mark Stephen Pohl (FDP); Ossi Helling (Grünen); Gisela Stahlhofen, (LINKE), Bernd Ensmann (CDU); Walther Kluth (SPD); Arnd Henze

Verein

Die Kölner Freiwilligen Agentur im Kröller-Müller Museum

Nach der erfolgreichen Premiere im letzten Jahr organisierte die Kölner Freiwilligen Agentur wieder einen zweitägigen Ausflug für alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Dieses Jahr ging es Mitte September zum Kröller-Müller Museum in der Nähe von Arnheim. „Der Ausflug war ein toller Kurzurlaub! Es gab genügend Zeit für's Kennen lernen, in Gedanken mit neuen Projekten zu spielen und die Kunst bei strahlendem Sonnenschein zu genießen“, so Mitarbeiterin Corinna Goos.

Ideen für den nächsten Ausflug werden gerne per E-Mail entgegen genommen: info@koeln-freiwillig.de



Freiwilligendienst

Mobiles Team Nordrhein-Westfalen am Start

Vor 170 Gästen hat das Mobile Team Nordrhein-Westfalen am 15.09.09 in Düsseldorf sich und seine Arbeit vorgestellt. Zur Auftaktveranstaltung kamen Vertreter und Vertreterinnen von Kommunen in NRW, Vereine, Verbände und Träger von Freiwilligendiensten. Die Kölner Freiwilligen Agentur, vertreten von Ulla Eberhard und Bettina Vitt, ist einer von über zehn beteiligten Vereinen und Verbänden, die in einem Kooperationsverbund das Mobile Team mit Leben füllen.

Das Mobile Team Nordrhein-Westfalen hat im Juni 2009, unterstützt durch das Land NRW, seine Arbeit aufgenommen und wird den Freiwilligendienst aller Generationen als eigenständige Form des gesellschaftlichen Engagements in den Kommunen und Regionen des Landes bekannt machen. Das Mobile Team wird interessierte Kommunen und Träger kostenfrei beraten und bei der Einführung des Freiwilligendienstes unterstützen.

Infos: Ulla Eberhard, E-Mail: ulla.eberhard@koeln-freiwillig.de, www.freiwilligendienste-aller-generationen-nrw.de



Corinna Schüler, eine von der KFA vermittelte Freiwillige, im Interview mit Moderator Klaus Bellmund

Verein

Tag des Ehrenamts im Tanzbrunnen

Am Sonntag den 13.9. wurde im Rheinpark zum zehnten Mal der Tag des Ehrenamtes gefeiert. Rund 1.000 Kölninnen und Kölner trotzten Wind und Wetter und nutzten die Gelegenheit, die Infostände von 80 Institutionen und Vereinen zu besuchen, die sich für das Gemeinwesen in der Stadt stark machen. Von Seniorengemeinschaften, der Lebenshilfe und dem Kinderschutzbund bis hin zur Kölner Freiwilligen Agentur war eine breite Palette von Einrichtungen vertreten. Die Kölner Freiwilligen Agentur informierte an ihrem Stand über Engagementmöglichkeiten in Köln und kam mit vielen Einrichtungen ins Gespräch, denen sie bereits Ehrenamtliche vermittelt, und gewann einige interessante neue Einsatzstellen dazu.



(v.l.n.r.) Rose Stotz, Freya Dietrich, Bianca Kehrer

Infos: Corinna Goos, E-Mail: Corinna.Goos@koeln-freiwillig.de

ENGAGEMENT10Plus

Auftakt für Leuchtturmprojekt ENGAGEMENT10-Plus für Freiwilligendienste aller Generationen

Die vier Träger des Projektes Engagement10Plus beantworteten am Samstag, den 10.10.2009 im Studio DuMont unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Fritz Schramma alle Fragen rund um die »Freiwilligendienste aller Generationen«. Nach dem Grußwort der Ersten Bürgermeisterin der Stadt Köln, Elfi Scho-Antwerpes, folgten Interviews mit Freiwilligen und Vertretern von Einsatzstellen sowie eine anregende Podiumsdiskussion unter Beteiligung von Dieter Hackler (Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend), Marlis Bredehorst (Dezernentin für Soziales, Integration und Umwelt der Stadt Köln), Ursula Heinen (Mitglied des Deutschen Bundestages), Gabi Wahlen (Ceno & Die Paten) und Maristella Angioni (Lernhaus der Frauen, Caritasverband für die Stadt Köln). Nach einer ausgiebigen Stärkung am Buffet konnten sich die circa 60 Besucher und Besucherinnen über die einzelnen Projekte ausführlich informieren.

Infos: Ulla Eberhard, Kerstin Kau, E-Mail: ulla.eberhard@koeln-freiwillig.de

Kölner FreiwilligenTag

Gemeinsam. Für Köln. - Motiviert und bewegt

Unter dem Motto „Gemeinsam. Für Köln.“ engagierten sich rund 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus insgesamt 15 Unternehmen im August 2009 beim 7. Kölner Freiwilligen Tag. Insgesamt 28 Projekten gemeinnütziger Organisationen konnten so verwirklicht werden. Der Kölner FreiwilligenTag ist 2003 auf Initiative der Kölner Freiwilligen Agentur e.V. entstanden. Sie realisierte damit den bundesweit ersten Freiwilligentag speziell für Unternehmen. Unterstützt wird sie dabei vom Schirmherrn des 7. Kölner FreiwilligenTages, Oberbürgermeister Fritz Schramma. Auch in diesem Jahr organisierte sie zusammen mit einem ehrenamtlichen Team die Projekte und das Dankeschönfest am 29.08.09 im Bürgerhaus Stollwerck, bei dem die Akteure ab 18 Uhr ihre Aktivitäten Revue passieren ließen, sich austauschten und gemeinsam feierten. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten!

Infos: Kirsten Hinz, E-Mail: Kirsten.Hinz@koeln-freiwillig.de

Tipps und Hinweise

EngagementBrücken

Interkulturell tätige Freiwillige für Interviews gesucht

„Was benötigen Freiwillige für interkulturelles Engagement? Welche Tipps können sie Einrichtungen geben, die sich interkulturell öffnen wollen?“ Mit diesen Fragen interviewt EngagementBrücken Freiwillige, die in interkulturellen Teams arbeiten oder in Einsatzstellen anderer Kulturen. Die Ergebnisse werden als Handlungsempfehlungen für Einsatzstellen veröffentlicht. Zudem entwickelt die Kölner Freiwilligen Agentur aus dem genannten Bedarf Workshops und Qualifizierungen, die ab 2010 angeboten werden. Freiwillige sind herzlich eingeladen, aus ihrer Engagementpraxis zu berichten.

Infos: Gabi Klein, Tel. 888 278-21, gabi.klein@koeln-freiwillig.de

Information

Fundraising-Wiki

Eine neue, nicht-kommerzielle und frei zugängliche Informationsquelle ist online gegangen: »Fundraising-Wiki« stellt alle Formen des bürgerschaftlichen Engagements von Privatpersonen, Unternehmen, Institutionen und Organisationen als integralen Bestandteil des Gemeinwesens in Deutschland dar. Dabei wird Fundraising auch als wesentlicher Teil des Managements von Organisationen im Dritten Sektor begriffen. Das Wiki wird u.a. von der Fundraising-Akademie getragen.

Infos: www.fundraising-wiki.de

Publikation

Internet und Migration

Immer mehr Migrantinnen und Migranten tauschen sich untereinander immer häufiger über das Internet aus. In Foren, Chats und auf Websites suchen sie den Kontakt mit anderen Nutzern sowohl im Aufnahmeland als auch aus ihren Herkunftsländern. Sie suchen den Austausch über soziale und politische Themen beider Länder, diskutieren miteinander und nehmen an Online-Petitionen oder Abstimmungen teil. Dadurch bilden sich zum Teil neue ethnische und transnationale Online-Gemeinschaften, die eine wichtige Funktion für die gesellschaftliche Partizipation von Migranten und Migrantinnen im Aufnahmeland und auch für die Entwicklung ihrer Herkunftsländer übernehmen.

Uwe Hunger/Kathrin Kissau: Internet und Migration. Theoretische Zugänge und empirische Befunde. 2010, 342 S., 29,90 Euro, ISBN 978-3-531-16857-9

Preisverleihung

Glückwunsch! Red dot design awards und Berliner Type Award für muehlhaus & moers kommunikation

Gleich zwei Preise erhielt der Jahresbericht der Kölner Freiwilligen Agentur, der in diesem Jahr zum dritten mal von muehlhaus & moers kommunikation gmbH pro bono gestaltet wurde: Den red dot design award und den Berliner Type. Der red dot design award zählt zu den größten Designwettbewerben weltweit. Gleich zwei von muehlhaus & moers grafisch und redaktionell begleitete Projekte, ein Magazin für Energiethemen von Vattenfall Europe und der Jahresbericht der Kölner Freiwilligen Agentur, erhielten in der Kategorie „Communication Design“ den begehrten Preis. Mit der BERLINER TYPE werden herausragende Druckschriften der B2B- und B2C-Kommunikation ausgezeichnet. Der Jahresbericht wurde in der Kategorie Konzeption mit dem Diplom 2009 ausgezeichnet. An dieser Stelle auch von uns einen herzlichen Glückwunsch!

Wettbewerbe

Bayer-Stiftung schreibt Aspirin Sozialpreis aus

Zum ersten mal lobt die im Jahre 2007 gegründete Bayer-Stiftung den Aspirin Sozialpreis für gemeinnützige Sozialprojekte im Gesundheitsbereich aus. Innovative Hilfs- und Beratungsangebote können sich für den mit insgesamt 30.000 Euro dotierten Preis bewerben. Der Stiftungsrat wählt die drei Preisträger; einer der Finalisten wird über eine öffentliche Internetabstimmung ermittelt. Bewerbungsschluss ist der 30.11.2009.

Infos unter www.aspirin-sozialpreis.de

WDR-Preis für die Rechte des Kindes

Bereits zum achten Mal schreibt der Westdeutsche Rundfunk den mit 5.500 Euro dotierten WDR-Kinderrechtspreis 2009/2010 aus. Bewerben können sich Einzelpersonen - Erwachsene wie Kinder -, Gruppen, Organisationen und Institutionen aus NRW, die sich nachhaltig, vorbildlich und unkonventionell für Kinderrechte in Deutschland oder im Ausland einsetzen. Eine Jury aus Vertretern von Kinderorganisationen wie UNICEF oder dem Deutschen Kinderhilfswerk, WDR Hörfunkdirektor Wolfgang Schmitz sowie der angefragten Schirmherrin, Bundesfamilienministerin Dr. Ursula von der Leyen, und einer gleichberechtigten Kinderjury wählen den Preisträger aus. Bewerbungsschluss ist der 31.03.2010.

Infos: <http://www.wdr.de/radio/home/kinderrechte/index.phtml>

Tätigkeitsangebote

Südstadt

Kochen Sie gern?

Bei Planet Kultur e.V. können Jugendliche aus sozialen Brennpunkten in berufsvorbereitenden Maßnahmen tolle künstlerische Projekte im Bereich Gesang, Tanz und Schauspiel verwirklichen, zur Zeit wird ein Musical vorbereitet. Mit gut gefülltem Bauch geht's natürlich viel besser! Deshalb wird eine Köchin/ Koch für die kreativen Jugendliche gesucht, die die Küche nach dem Essen natürlich selber sauber machen.

Mehr Infos unter beratung@koeln-freiwillig.de

Porz

Haben Sie ein Herz für Bücher (und für Kinder)?

Bibliothek- und KinderfreundIn für die städtische Gemeinschaftsgrundschule in Porz-Finkenbergr gesucht. Derzeit kann die gut bestückte Schülerbibliothek nur an 2 Wochenstunden öffnen – viel zu wenig, um allen Schülern, auch während Unterrichtsprojekten, den Zugang zu ermöglichen. Wer kann regelmäßig weitere Öffnungszeiten anbieten – jede Stunde mehr ist eine große Hilfe!

Mehr Infos unter beratung@koeln-freiwillig.de

Impressum

Hrsg.: Kölner Freiwilligen Agentur e.V.
 V.i.S.d.P.: Frieder Wolf
 Redaktionsteam: Heike Borowiak,
 Heike Klas, Gabi Klein, Anika Lietzke,
 Barbara Maubach, Michael Paffenholz,
 Carolin Skupin
 Grafik: holbeck-design.de
 Fotos: Gabi Klein, Kölner Freiwilligen Agentur
 Kölner Freiwilligen Agentur e.V.
 Clemensstr. 7, 50676 Köln
 Tel.: 0221-888 278-0
 FAX: 0221 – 888 278-12
www.koeln-freiwillig.de
info@koeln-freiwillig.de
 Spendenkonto: Kontonummer 421 030 006
 Kölner Bank eG, Bankleitzahl 371 600 87

Stadtgebiet

Kennen Sie sich mit Projektleitung in der Wirtschaft aus?

Coaching - Aktive und ehemalige Führungskräfte aus der Wirtschaft können ihr Expertenwissen weitergeben: Sie beraten Schulleiter auf dem Weg hin zur eigenverantwortlichen Schule. Qualitäts- Projekt- und Budgetmanagement, Personalentwicklung und -führung sowie Marketing und Öffentlichkeitsarbeit gehören zu ihren neuen Aufgaben – das Projekt »Schulleitungscoaching durch Seniorexperten NRW« sucht kompetente Unterstützer, die bereit sind, sich für schulische Bedürfnisse sensibilisieren zu lassen.

Mehr Infos unter beratung@koeln-freiwillig.de

Ehrenfeld

Haben Sie handwerkliches Geschick?

Und möchten Sie damit im Begegnungs- und Fortbildungszentrum für muslimische Frauen einmal pro Woche der rettende Engel für abgefallene Tischbeine, klemmende Türen oder Ähnliches sein? Dann funktionieren die vielen Bildungs-, Beratungs- und Betreuungsangebote viel reibungsloser – und der Dank der Mitarbeiter und Besucher ist Ihnen gewiss!

Mehr Infos unter beratung@koeln-freiwillig.de

Stadtgebiet

Würden Sie andere an Ihrem guten Sehvermögen teilhaben lassen?

Überall im Stadtgebiet wird Alltagsunterstützung für Blinde und sehbehinderte Menschen gesucht: wer kann den Besuchsdienst des Vereins unterstützen, indem er mit den Betroffenen spazieren geht, die Menschen zu Treffen oder zum Sport begleitet, Post vorliest, Briefe schreibt u.ä. Die Zeiten sind ganz flexibel absprechbar!

Mehr Infos unter beratung@koeln-freiwillig.de

Ehrenfeld

Wissen Sie wie man eine Homepage mit Leben füllt?

Das Allerweltshaus Köln, interkulturelles Begegnungszentrum in Köln-Ehrenfeld sucht einen Menschen mit HTML-Kenntnissen für die monatliche Aktualisierung seiner Homepage. Die Texte und Fotos werden geliefert und müssen eingestellt werden. Die Aufgabe kann auch von zu Hause erfüllt werden.

Mehr Infos unter beratung@koeln-freiwillig.de

Veranstaltung**Auf die Vielfalt kommt es an**

Neue Ideen und Aktionen bringen Bürgerstadt-Projekt auf Erfolgskurs

Ideen-Reichtum und kurze Wege: Das ist es, was das Bürgerstadt-Projekt zu dem gemacht hat, was es heute ist: ein echter Erfolg. Und dieser spiegelte sich auch bei der Bürgerstadt-Veranstaltung am 12. September 2009 wider. Schließlich hatten sich rund 50 interessierte Kölner auf den Weg ins Alte Pfandhaus gemacht, um sich mit Gleichgesinnten über neue Projekte auszutauschen – und eigene Ideen einzubringen. „Das war ein Abend, wie ihn sich die Kölner Freiwilligen Agentur gewünscht hat, als sie der Stadt Köln damals das Projekt Bürgerstadt schenkte“, sagt Barbara Maubach, Vorstandsmitglied der Kölner Freiwilligen Agentur.

Neben dem bös-scharfen, witzig-intellektuellen Unterhaltungsprogramm von Wilfried Schmickler zu Krise, Bänkern, Politikern und Co. standen im Alten Pfandhaus jedoch vor allem zahlreiche frische Ideen und konkrete Aktionen im Mittelpunkt. Dabei hatten alle Interessierten das gleiche Ziel: sich bestmöglich mit Hilfe der KFA zu vernetzen. „Wenn Bürgerstadt-Veranstaltungen so mit Ideen angefüllt sind, dann sieht es so aus, als ginge das Konzept auf“, freut sich Barbara Maubach.

Davon ist auch Koordinatorin Julja Schneider vom Bürgerstadt-Team überzeugt. „Die herausragende Stärke der Veranstaltung im Alten Pfandhaus ist gewiss die Vielfältigkeit der vorgestellten Projekte“, sagt sie. Aber auch die kurzen Wege spielen eine Rolle. „Oft finden die Engagierten gerade hier den so genannten missing link, den idealen Partner, oder erhalten einfach wichtige Tipps“, fügt Julja Schneider hinzu. Welche fünf Projekte am 12. September im Alten Pfandhaus das Publikum zum Mitmachen anregten, zeigt unser kleiner Überblick.

Infos: Julja Schneider, Tel. 888 278-24, buergerschaft@koeln-freiwillig.de

Bürgerstädtler gesucht**Väter unter sich**

Männer sprechen ganz anders über das Thema Kindererziehung, wenn sie unter sich sind. Das brachte einen Kölner Journalisten auf die Idee eines »Männer-Väterzentrums«. Das Projekt soll schnellstmöglich mit der Bürgerstadt-Arbeitsgruppe vernetzt werden.

Escht Kabarett

»Escht Kabarett« heißt ein Projekt im Büze Ehrenfeld, das Nachwuchskabarettisten und Kleinkünstlern eine Bühne bietet. Die Resonanz war bisher so groß, dass der ehrenamtliche Organisator händeringend nach Unterstützung sucht. Die Kölner Freiwilligen Agentur wird ihm bei der Suche nach Unterstützung bei der Organisation helfen.

Berufspraktiker gesucht

Schüler und Lehrlinge fördern, heißt das Motto eines »Praktikums- und Berufsbegleitungsprojektes für Schüler«. Hierfür werden Berufspraktiker gesucht, die diese jungen Menschen im Praxisalltag begleiten.

Nightline für Studenten

Und auch das wurde vorgestellt: die »Nightline«, ein Beratungstelefon von Studenten für Studenten. Das Projekt läuft bereits in einigen Universitätsstädten – und soll auch bald nach Köln kommen. Nightline sucht professionelles Know how für die Beratung und einen Notar für Unterstützung bei rechtlichen Fragen.

LebART

Das Künstlernetzwerk „LebART“ hat es dagegen schon nach Köln geschafft. In Mülheim coacht Christoph Muelln engagierte Künstler und vermittelt ihnen professionelle Hilfestellungen. LebART sucht engagierte Künstler und Kreative, die sich dem Netzwerk anschließen.

Mitmach Musials

Viel versprechend klang auch die Idee eines „Mitmach Musials“, vorgeschlagen von Michael Harprecht. Er sucht Menschen, die sich an dieser außergewöhnlichen Form des kreativen Trainings, u.a. für Jugendliche bei ihren Bewerbungen, beteiligen.

Weitere Infos zu allen Projekten: Julja Schneider, Tel. 888 278-24, buergerschaft@koeln-freiwillig.de

Wussten Sie schon, dass ...

... unter Kölns Einwohnern 184 Nationalitäten vertreten sind (Stand 31.12.2008)?

... in Köln 55 % der unter 18-jährigen keinen Migrationshintergrund haben?

... laut dem Freiwilligen Survey 2004 14 % der Menschen mit und 11 % der Menschen ohne Migrationshintergrund zum freiwilligen Engagement bestimmt bereit sind?